



Weiterbildung gestalten Verantwortung übernehmen

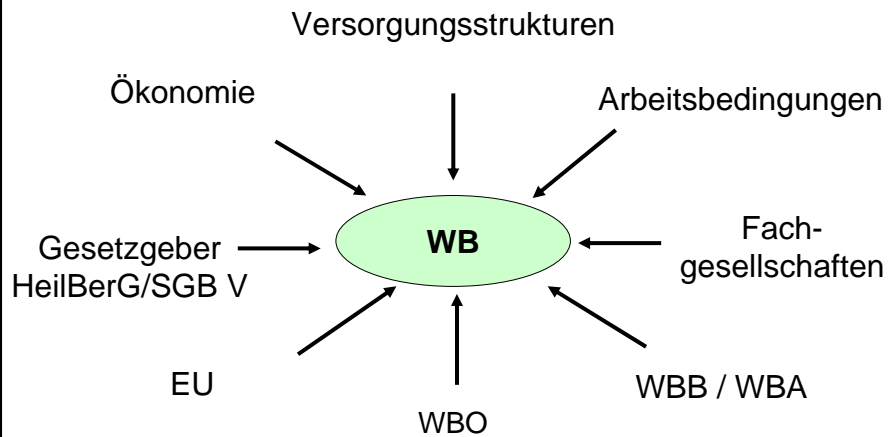
Dr. D. Mitrenga

Ziel der Weiterbildung (§ 1 WBO)



Ziel der Weiterbildung ist der geregelte Erwerb festgelegter **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten**, um nach Abschluss der Berufsausbildung besondere **ärztliche Kompetenzen** zu erlangen. Die Weiterbildung dient der Sicherung der **Qualität ärztlicher Berufsausübung**.

Einflussfaktoren auf WB



Informationsgewinnung

- 1999 (WIAD)
- Ärztekammer Nordrhein
- Teilnehmer: ca. 2000 WBB u. WBA
- 141 Fragen + Interviews
 - Inhalte der Weiterbildung (5 Fragen)
 - Erbringbarkeit der Inhalte (6 F.)
 - Vermittlung von Wissen (16 F.)
 - Erbringbarkeit in der Arbeitszeit (3 F.)
 - Neue Wege d. Weiterbildung (3 F.)
 - Weiterbildungsbefugnis (5 F.)
- Ziel: valide Information zur Weiterbildung

Wissensvermittlung

Theoretische Wissensvermittlung	WBB	WBA
durch ChefärztInnen	60%	35%
durch OberärztInnen	45%	49%
Abteilungsfortbildung findet ausr. statt	72%	32%
Abteilungs-FB findet in guter Qualität statt	85%	45%
Diagnost. und therapeut. Alternativen werden offen diskutiert	98%	64%
Erwerb praktischer Fähigkeiten	WBB	WBA
durch ChefärztInnen	65%	45%
durch OberärztInnen	72%	32%

Beantwortung mit "voll und ganz" oder "überwiegend"

Evaluation der Weiterbildung

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Evaluation der Weiterbildung



Eckdaten des Projektes

- 📍 Seit mehreren Jahren in der Schweiz im Einsatz
- 📍 Bundesweit (online)
- 📍 Alle Weiterbildungsbefugten (WBB) u. Weiterbildungsassistent(inn)en (WBA) in den Facharztkompetenzen
- 📍 Ab 2009 alle 2 Jahre
- 📍 ca. 30 Fragen WBB, ca. 70 Fragen WBA
- 📍 Ziel: Erhebung und Langzeitbeobachtung der Weiterbildung

Fragenkomplexe WBA



- 📍 **Globalbeurteilung (3)**
- 📍 **Fachkompetenz (28)**
- 📍 **Lernkultur (7)**
- 📍 **Führungskultur (6)**
- 📍 **Fehlerkultur / Patientensicherheit (3)**
- 📍 **Entscheidungskultur (4)**
- 📍 **Betriebskultur (4)**
- 📍 **Evidence-based medicine (4)**

Rücklaufquote (RLQ) - WBB



LÄK		Anzahl WBB (aktiv)	Anzahl WBB geantwortet	RLQ
Ärztekammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	573	440	76,79
Ärztekammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	1.395	1.062	76,13
Ärztekammer Bremen	ÄKHB	179	133	74,30
Bayerische Landesärztekammer	BLÄK	2.458	1.825	74,25
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	396	261	65,91
Ärztekammer des Saarlandes	ÄK Saar	254	163	64,17
Ärztekammer Nordrhein	ÄKNO	1.904	1.177	61,82
Landesärztekammer Brandenburg	LÄKB	588	353	60,03
Landesärztekammer Thüringen	ÄKTH	526	307	58,37
Ärztekammer Berlin	ÄKB	528	308	58,33
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	548	318	58,03
Ärztekammer Niedersachsen	ÄKN	1.615	901	55,79
Ärztekammer Hamburg	ÄKHH	500	273	54,60
Landesärztekammer Baden-Württemberg	LÄKBW	2.495	1.342	53,79
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	LÄKRP	945	489	51,75
Landesärztekammer Hessen	LÄKH	1.439	524	36,41
DEUTSCHLAND		16.343	9.876	60,43

Fortbildungsveranstaltung für Weiterbilder – 23.11.2010

9

Rücklaufquote (RLQ) - WBA



LÄK		Anzahl WBA gemeldet	Anzahl WBA geantwortet	RLQ
Ärztekammer Bremen	ÄKHB	796	346	43,47
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	1.315	515	39,16
Landesärztekammer Brandenburg	LÄKB	1.562	591	37,84
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	1.602	582	36,33
Landesärztekammer Thüringen	LÄKTH	1.663	603	36,26
Ärztekammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	5.471	1.976	36,12
Ärztekammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	2.376	848	35,69
Ärztekammer Nordrhein	ÄKNO	7.102	2442	34,38
Ärztekammer Hamburg	ÄKHH	1.746	562	32,19
Bayerische Landesärztekammer	BLÄK	10.640	3.389	31,85
Ärztekammer Berlin	ÄKB	2.177	682	31,33
Landesärztekammer Baden-Württemberg	LÄKBW	8.650	2.700	31,21
Ärztekammer des Saarlandes	ÄK Saar	953	286	30,01
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	LÄKRLP	2.924	864	29,55
Ärztekammer Niedersachsen	ÄKN	5.183	1.531	29,54
Landesärztekammer Hessen	LÄKH	3.404	941	27,64
Deutschland		57.564	18.858	32,76

Fortbildungsveranstaltung für Weiterbilder – 23.11.2010

10

Weitere Ergebnisse

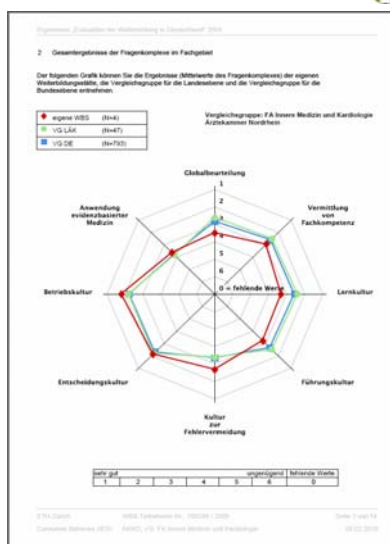
		LÄK		DE	
		%	N	%	N
Welche Person betreut in erster Linie Ihre praktische Weiterbildung (Eingriffe und Untersuchungen am Patienten)?	erfahrener Assistenzarzt	6,0	137	7,1	1.238
	Facharzt	7,4	167	10,7	1.871
	Niedergelassener Arzt	4,4	100	4,6	808
	Oberarzt	65,7	1.492	61,3	10.763
	Chefarzt/Leitender Arzt	15,3	347	15,1	2.658
	Andere	1,3	29	1,2	207
Mir wurde ein strukturierter Weiterbildungsplan zur Kenntnis gegeben.	schriftlich und mündlich	19,2	438	18,0	3.180
	schriftlich	13,1	299	11,4	2.016
	mündlich	21,3	485	22,5	3.968
	gar nicht	46,3	1.055	48,0	8.457
Werden konkrete Weiterbildungsziele/Lernziele schriftlich und/oder mündlich vereinbart?	schriftlich und mündlich	22,5	511	21,1	3.706
	schriftlich	6,1	138	6,3	1.107
	mündlich	31,8	723	33,1	5.831
	gar nicht	39,6	900	39,5	6.952

Fortbildungsveranstaltung für Weiterbilder – 23.11.2010

11

Individueller Befugten-Bericht

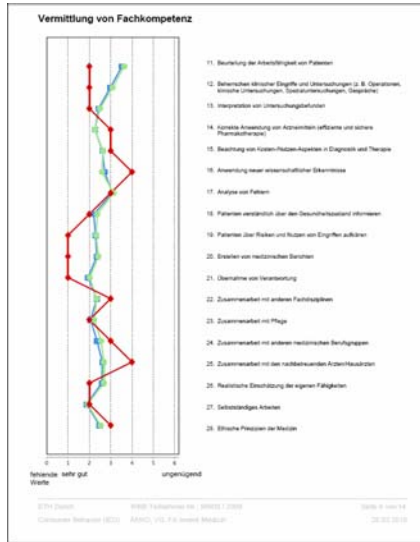
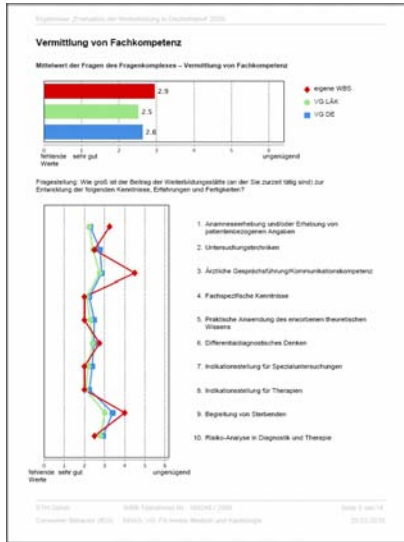
- Bei Antwort durch mind. 4 WBA oder „Freigabe“
- Sollte mit allen Betroffenen besprochen werden
- Soll 2011, sofern kein Widerspruch eingeht, veröffentlicht werden



Fortbildungsveranstaltung für Weiterbilder – 23.11.2010

12

Beispiele Stärken / Schwächen



Ausblick - Evaluation 2011

- 📍 Zugang zu WBA
 - 📍 Schreiben an WBB
 - Angabe von Anzahl **und Namen** der WBA
 - 📍 Aufruf an alle WBA sich direkt zu melden
- 📍 Anschreiben der WBA durch die Kammern
- 📍 Keine Fristverlängerungen
- 📍 Ende der Umfrage Ende Juni 2011
- 📍 Angestrebt: Ergebnisse Ende August



www.evaluation-weiterbildung.de

Ziel der Weiterbildung (§ 1 WBO)



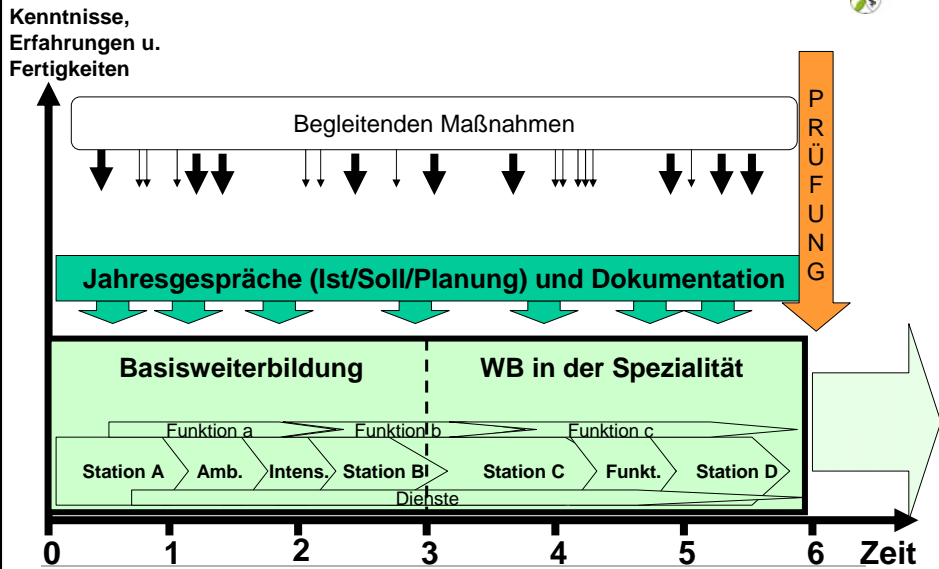
Ziel der Weiterbildung ist der geregelte Erwerb festgelegter **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten**, um nach Abschluss der Berufsausbildung besondere **ärztliche Kompetenzen** zu erlangen. Die Weiterbildung dient der Sicherung der **Qualität ärztlicher Berufsausübung**.

„common trunk“ für alle Kompetenzen z. B.



- ethische u. rechtliche Grundlagen ärztl. Handelns
- Maßnahmen der Qualitätssicherung
- ärztliche Gesprächsführung
- psychosomatische Grundlagen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Aufklärung und Befunddokumentation
- Medizinische Notfallsituationen
- allgemeine Schmerztherapie
- Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden

Weiterbildungszeit strukturieren



Abschließende Beurteilung der Leistungen

Ist die Ärztin / der Arzt befähigt
die erworbene Qualifikation
selbständig zu vertreten?

Zeugnisse § 9 WBO



- Inhalte
 - Die im einzelnen erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten
 - Fachliche Eignung
 - Zeitlicher Umfang (Teilzeit, Unterbrechungen)
- Fristen
 - Die Pflicht zur Zeugniserstellung gilt nach Beendigung der Befugnis fort
 - Erstellung auf Antrag WBA / Kammer binnen 3 Monaten
 - Bei Ausscheiden unverzüglich

Arbeitsweise der Weiterbildungskommission



- Grundlage: WBO / Spruchpraxis
- Umsetzung der WBO unter Einbeziehung von externen Gutachtern
- Fachliche und formale Bewertung abweichender Weiterbildungsgänge
- Erarbeitung von nachvollziehbaren Lösungen
- Gerichtsfestigkeit
- Keine Mehrheitsbildung

Stolpersteine für WBA



- Weiterbildung (auch in Kursen) erst nach der Approbation
- Basisweiterbildung vor Spezialisierung
- Tätigkeit in Teilzeit
- Abgeleistete Zeiten bei qualifizierten Ärztinnen und Ärzten ohne Befugnis
- Bereitschaftsdienst
- Forschungstätigkeiten
- Tätigkeiten im Ausland

Stolpersteine für WBB



- Vor Vertragsschluss
Info der WBA Umfang der Befugnis / WB-Plan
- Stellvertreter
- WBB Teilzeittätigkeit
- WBB in mehreren Stätten tätig
- WBB wechselt an eine andere Stätte
- Zeugnisse sind zu allgemein gefasst
- Zeugnisse sind zwar von allen WBB unterschrieben – Rotationen aber nie erfolgt

Verantwortung für den Nachwuchs



- Weiterbildung ist eine hoheitliche Aufgabe
 - Zeit, Mittel, Personal
- Arbeitsbedingungen verbessern
- Strukturen schaffen, die WB verbessern
 - WB-Beauftragte?
 - Fallkonferenzen
 - Ordner der hausinternen Fortbildungen
 - ...

Vorteile qualifizierter Weiterbildung



- Nachwuchs sucht qualifizierte WB
- Fördert gutes Betriebsklima
- Größere Motivation
- Besetzung vakanter Stellen leichter
- Weniger Fehler?!
- Bessere Patientenversorgung
- Werbung „für das Haus“

...ist Investition in die Zukunft